

Vorwort

In wohl keinem anderen Bereich haben sich in den vergangenen drei Jahren so viele Änderungen für den Betroffenen und den einschlägig versierten Rechts- und Vermögensberater ergeben wie im Estate Planning. Anzuführen sind an dieser Stelle (in chronologischer Reihenfolge) die Abschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer in Österreich, die Reformierung des Stiftungssteuerrechts, die Auswirkungen der „LGT-Datendiebstahlsaffäre“, im Äther herumschwirrende „Kundendaten-CDs“, der „Kreuzzug gegen die Steuerparadiese“, die Änderung der internationalen Amtshilfegrundsätze in Abgabenverfahren und die Budgetsanierungspläne des Herbstes 2010.

Definitionen für „Estate Planning“ bestehen im internationalen Bereich viele, auch in die österreichische Fachsprache hat sich der Terminus *technicus* integriert und ist zu deren festem Bestandteil geworden. Einfach und abgerundet kann man „Estate Planning“ als Fachgebiete übergreifende Beratungsaufgabe für vermögendere Klientel verstehen, die alle Aspekte der Vermögensübertragung im weiteren Sinne umfasst. So beinhaltet „Estate Planning“ die Teilbereiche des Erbens, Schenkens, Testierens, Stiftens, Weg- und Zuzüge, Strukturierung des Vermögens – und dies aus umfassender Sicht von den Disziplinen der Vermögensanlage/-beratung, des Zivil- und Steuerrechts. Eine singuläre Betrachtungsweise und Optimierung aus der Sicht nur einer Disziplin ist für den Kunden oftmals nur wenig hilfreich und wird nicht zu seiner Zufriedenheit erfolgen können.

Erweitert man das „Estate Planning“ noch um eine internationale Facette, dann potenzieren sich die Beratungsaufgaben noch.

Die Idee für dieses Buch entstammt der Diskussion nach einer Lehrveranstaltung an der Wirtschaftsuniversität Wien am 15. und 16. Juni 2007, welche im Rahmen des Sonderforschungsbereiches an der WU (SFB International Tax Coordination, Working Party 4 unter Leitung von Univ.-Doz. Dr. Friedrich Fraberger) durchgeführt wurde. Die Forschungsergebnisse, so wurde beschlossen, sollten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Durch die nachfolgenden Entwicklungen im Bereich des Estate Planning wurden der Bereich und die Themen dieses Buches immer wieder aktualisiert und entsprechend erweitert, bis nunmehr endlich ein sehr ansprechendes Werk entstanden ist, welches es auch vollbracht hat, die Entwicklungen des oftmals in der Praxiserfahrung interessierenden Auslands einzubinden, was uns für eine ansprechende Anzahl von Staaten (Deutschland, Italien, Liechtenstein, Schweiz, Südafrika und USA) auch gelungen ist.

In all die angesprochenen Aufgaben und Themengebiete des Estate Planning versucht das vorliegende Buch einzuführen und/bzw. dem einschlägig versierten und tätigen Berater eine Hilfe und Stütze zu bieten sowie die Diskussion vieler Bereiche ein Stück weiterzuführen. Die Anerkennung dafür gebührt unserem Autorenteam für deren fachlich exzellente Beiträge.

Ein ganz spezieller Dank gebührt an dieser Stelle auch dem Team vom Linde Verlag unter der Leitung von Frau Dr. Eleonore Breitegger und – als Verantwortlichen für dieses Buch – Herrn Mag. Daniel Jokesch, die dieses Projekt in gewohnt professioneller Weise und geduldig durchgeführt haben.

Wien, im Oktober 2010

Friedrich Fraberger

Michael Petritz